

So desinfizieren Sie ihre Hände richtig in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 2-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mindestens 30 Sekunden benetzen.



Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.

Bilder mit freundlicher Genehmigung der Aktion Saubere Hände | ©ASH 2008-2014

Weitere Informationen erhalten Sie von den Ärzten und dem Pflegepersonal vor Ort. Das für Sie zuständige Personal wird gerne den Kontakt zu den Mitarbeitern der Abteilung Krankenhaushygiene herstellen.

Wir sind Mitglied mre-netz regio rhein ahr.



MARIENHAUS KLINIKUM
IM KREIS AHRWEILER

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
Mühlenstraße 31–35
53518 Adenau
Telefon 02691 303 - 0

BROHLTAL-KLINIK ST. JOSEF FACHKLINIK
FÜR GERIATRISCHE REHABILITATION
Kirchstraße 16
56659 Burgbrohl
Telefon 02636 53 - 0

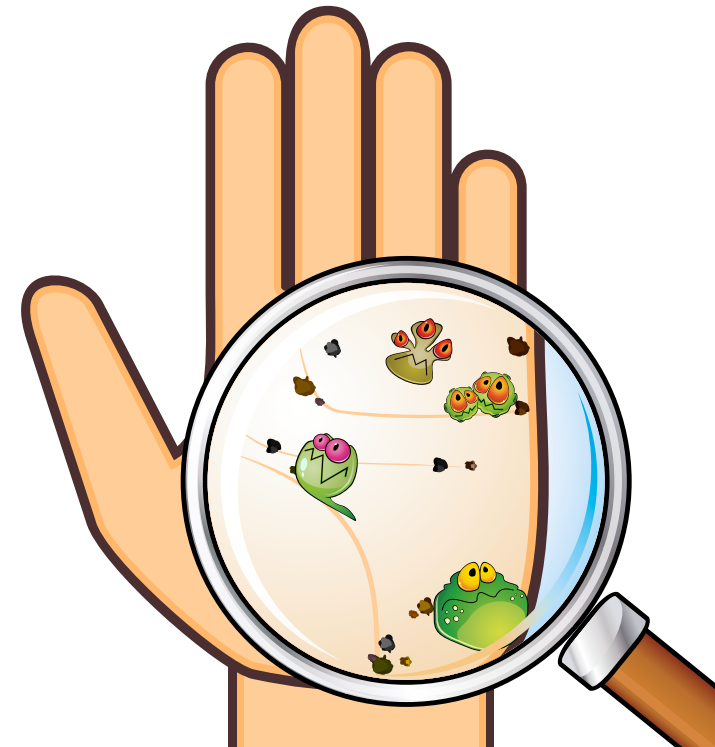
KRANKENHAUS MARIA HILF
Dahlienweg 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 83 - 0



Informationen für Patienten und Angehörige

Händehygiene

im Krankenhaus



*Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige,*

die Hände stellen das mit Abstand größte Übertragungsrisiko von Krankheitserregern, wie zum Beispiel Bakterien und Viren dar.

Viele unserer Patienten sind abwehrgeschwächt und somit besonders anfällig für Infektionen. Eine konsequent durchgeführte Händehygiene ist die einfachste und sicherste Methode, der Übertragung von Infektionen vorzubeugen, und gehört zu den wichtigsten präventiven Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Personal.

Hierzu brauchen wir Ihre Mithilfe.

Was ist eine Händedesinfektion?

Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel, das speziell für die Anwendung auf den Händen bestimmt ist. Dadurch werden die auf den Händen befindlichen Krankheitserreger abgetötet.

In der Regel muss eine Einwirkzeit von 30 Sekunden gewährleistet sein, damit alle relevanten Erreger abgetötet werden.

Wann sollten Sie sich im Krankenhaus die Hände desinfizieren?

- Bei Betreten des Krankenhauses
- Nach dem Stuhlgang
- Vor Kontakt mit anderen Patienten und deren Umgebung, wie Nachtschrank, Bett, etc.
- Nach jedem Kontakt mit anderen Patienten oder deren Umgebung
- Bei liegenden Blasenkathetern und vor Kontakt mit diesen
- Vor dem Stillen im Krankenhaus
- Vor Verlassen des Krankenhauses

Wann sollte das Krankenhauspersonal eine Händedesinfektion durchführen?

Für Sie als Patient oder als Angehöriger ist es nicht immer leicht zu erkennen, wann eine Händedesinfektion notwendig ist. Es gibt jedoch einige Grundregeln:

- Unmittelbar vor einem Hautkontakt mit Ihnen (Händeschütteln)
- Wenn ein Mitarbeiter Sie verlässt und zum nächsten Patienten geht
- Wenn Sie Katheter, Verweilkanülen, Drainagen, Verbände etc. haben, sollte eine Händedesinfektion immer unmittelbar vor jeglicher Handlung an den Kathetern, Drainagen oder Verbänden erfolgen
- Nach Kontakt mit der Patientenumgebung
- Unmittelbar nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Wundsekreten
- Nach Ablegen von Einmalhandschuhen

Warum ist Händewaschen mit Wasser und Seife im Krankenhaus nicht ausreichend?

Im Krankenhaus hat die Händehygiene zum Ziel, alle Erreger, die Krankheiten verursachen können, auf den Händen abzutöten, um eine Übertragung auf weitere Patienten und das Personal zu vermeiden. Eine sichere Abtötung ist mit Wasser und Seife nicht möglich. Deshalb sollten die Hände bei der Versorgung von Patienten nur bei sichtbarer Verschmutzung mit Wasser und Seife gewaschen und danach erneut desinfiziert werden. Zusätzlich werden den Präparaten zur Händedesinfektion Hautpflegemittel zugesetzt, so dass sie zu deutlich weniger Hautbelastungen und Hautschäden führen.

Sollte ich im privaten Bereich auch die Hände desinfizieren?

In Ihrem häuslichen Umfeld ist das Waschen mit Wasser und Seife völlig ausreichend. Sollten Sie zu Hause einen Angehörigen pflegen, sprechen Sie bitte Ihren Hausarzt darauf an, ob in gewissen Situationen eine Händedesinfektion ratsam ist